

OPEL

GT

2001



INFORMATIONEN NR.42

Auto Design
Hauptstrasse 290
4813 Uerkheim
Tel / Fax 062/ 721 55 33



S' Auto Design Das Esch Der Hit, Do Wersch Du Ond Dis Auto Fitt
En Supper Sound Ond Heissi Fälge, Das Esch Chum Zom Glaube
Ond En Rächte Uspoff Wo Dönt!!!!
Heieiei.... Weisch Wie Das Drönt!!!!



BRIDGESTONE



Wir reinigen und lagern auch Winter/Sommerreifen
Und alles zu Kundenfreundlichen Preisen

Öffnungszeiten: Freitag : 16⁰⁰ - 20⁰⁰
Samstag : 09⁰⁰ - 12⁰⁰ , 13⁰⁰ - 17⁰⁰

Bei dringenden Fällen Natel 079 / 647 15 46

Euer Auto Design Team

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	4
<i>Vorstand</i>	5
<i>Jahresbericht des Präsidenten</i>	6
<i>Gratulation Peter u.Edith Haselbach</i>	8
<i>Vorstandessen</i>	9
<i>GV/ Saisonbeginn</i>	11
<i>Pfingsttreffen Speyerr</i>	15
<i>Sommerausflug Tessin 2 tägig</i>	23
<i>Gratulationen</i>	29
<i>Herbstausflug Spaghettiplausch</i>	30
<i>Chlaushöck</i>	33
<i>Termine 2001</i>	36
<i>Impressum</i>	37

Vorwort

Ein Jahr ist schnell vorbei. Ein neues Büchli soll fabriziert werden. Kein Thema, mal alles Material zusammensuchen, Inhaltsverzeichnis, Gratulationen, Ausflugsberichte... nanu... da fehlt doch einer...!?

Leider ist da wohl jemand nicht zum Schreiben gekommen. Nicht so schlimm, wenn man über genügend Fotomaterial verfügt. (danke Silvio)

Also weiter im Text. Noch schnell ein Inserat hier eingebaut und einen Witz dort dazwischen geschoben. Die Termine nicht vergessen, die sind ja besonders wichtig. Abschliessend noch das Impressum einfügen. Und schon ist es fertig.

Wir hoffen natürlich, wie immer, dass es Euch gefällt. Wenn nicht, sagts nicht weiter...

PS:

Der GT Club Schweiz ist auch im Internet zu finden. Schaut doch mal rein!

Er hat im Internet ein Auto ersteigert und versucht es schon seit Tagen herunterzuladen



www.Autosattlerei-Rahm.ch/GT

Babs

Unser Vorstand



Vize Präsident

Leon Bühler
Siegwartstr.6
6403 Küssnacht a.R.
041/850 47 69

Sekretärin

Beatrice Tanner
Zelgmattstr.2
8056 Killwangen
056/401 15 86

Kassierin

Antonia Rudolf v. Rohr
Hauptstr. 25
8580 Sommeri
071/411 89 38

Präsidentin

Barbara Hunziker
Hauptstr. 314 C
4814 Bottenwil

062/721 06 75

Beisitzer

Joe Geissbühler
Hauptstr. 314 C
4814 Bottenwil
062/721 06 75

Beisitzer

Fredi Rudolf v. Rohr
Hauptstr. 25
8580 Sommeri
071/411 89 38

Beisitzer

Philipp Sigrist
Zelgweg.9
3110 Münsingen
031/721 69 07

Jahresrückblick der Präsidentin

Zum ersten Mal in der Geschichte des GT Clubs ist das präsidentiale Amt in den zarten Händen einer Frau, in meinen, nämlich. Als ich vor einem Jahr gewählt wurde, hatte ich noch keine Ahnung, was da an Korrespondenz auf mich zukommen würde. Allerdings muss dazu gesagt werden, dass sich Dreiviertel des Schriftverkehrs um Werbeangebote dreht. Ab und zu will uns wieder mal jemand einen Manta oder so verkaufen oder es interessiert sich tatsächlich mal jemand für einen Clubbeitritt. A Propos Beitritt: Dieses Jahr offiziell im Club und neu dabei ist Hugo Birrer, den ich an dieser Stelle willkommen heissen möchte. Eine sehr erfreuliche Entwicklung natürlich. Demgegenüber sind aber 5 A-Mitglieder nicht mehr dabei. Ins Ausland abgewandert, unbekannt verzogen oder aber aus ganz privaten Gründen. In den meisten Fällen hat also der Austritt mit dem GT an sich nichts zu tun. B Mitglieder sind es ziemlich gleich viele, wie letztes Jahr. Bei den C Mitgliedern haben wir ein Minus von 1 Person zu beklagen. In genauen Zahlen ausgedrückt heisst das:

AMitglieder	48
B Mitglieder	19
C Mitglieder	17

Wenn der Zustrom von GT Club Interessierten nachlässt, muss in den eigenen Reihen etwas getan werden. So geschehen im Hause

Antonia +Fredri Rudolf von Rohr. Antonia hat am 11.8. 2000 ihren Sohn **Ramon Marc** zur Welt gebracht.

In letzter Minute hat mich noch eine weitere freudige Botschaft erreicht:

Peter Haselbach hat am 28.4.2001 seine **Edith** endlich geheiratet!!

Wir alle gratulieren herzlich!!

Das tönt doch schon wieder etwas positiver. Wenn nun die Beteiligung an Ausflügen noch ein bisschen mehr Teilnehmer verzeichnen könnte, würde das natürlich für noch ein klein wenig mehr Freude sorgen.

Der Vorstand im besonderen ist selbstverständlich dankbar, wenn Ideen für Ausfahrten von möglichst vielen Mitgliedern eingebracht werden. In diesem Jahr probieren wir mal was Neues aus, ihr habt die Daten sicher alle dem Büchli entnommen. 2Mal ein Weekend mit dem GT Club . Toll oder??? Man wird sehen, ob durch diese Massnahmen, die Präsenz etwas zunehmen wird.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die übers Jahr, in irgendeiner Form dazu beitragen, unser Jahresprogramm abwechslungsreich zu gestalten. Mein besonderer Dank geht aber an unsere initiativen Mitglieder im Vorstand, die immer für eine zündende Idee gut sind.

Abschliessend wünsche Ich allen viel Spass an unseren Ausflügen und möglichst viele sonnige Tage!!

Die Präsidentin

Barbara Hunziker

29.4.01/bh

**DER GT CLUB GRATULIERT
GANZ HERZLICH ZUR HOCHZEIT
AM 28. APRIL 2001
VON**

PETER

EDITH



HASELBACH

Vorstandessen 25.3.01

Nach der Winterpause steht wie jedes Jahr als erster Programmpunkt im neuen Jahr, das Vorstandessen an.

Vor dem Essen haben wir noch eine kurze Vorstandssitzung abgehalten, um die neue Saison zu besprechen.

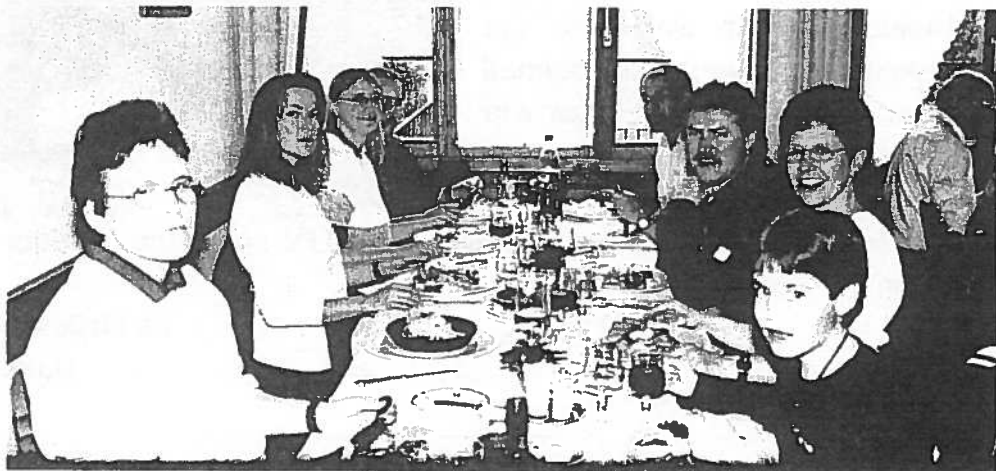
Allerdings waren wir nicht ganz vollzählig. Antonia + Fredi waren leider aus grippalen Gründen nicht anwesend.



Im Gasthof St. Niklaus in Geuensee (die GV war auch schon da) erwartete uns, wie gewohnt für uns, gemütliche Gastlichkeit. Nach unserem Eintreffen um 11⁰⁰ wollte man uns bereits einen Apéro kredenzen, na ja noch ein

bisschen früh, erschien es uns jedenfalls.

Erst so um halb Eins rum, bestellten wir dann das Essen sowie den Wein. Gutgelaunt harrete man der Dinge, die da kannen sollten. In Form von grossen gefüllten Tellern nahten dann die





diversen Köstlichkeiten. Für mich unverzichtbar die „Bohnenbündeli“ als Beilage, alles andere ist mir dann so ziemlich egal. Auf jeden Fall war plötzlich verdächtige Ruhe am Tisch, ab und zu mal ein mmh oder aah oder ein anderes Geräusch des Wohlschmeckens. Am Schluss musste der eine die Gurtschnalle ein bisschen öffnen und der andere den Hosenknopf ein wenig lösen.

Nach kurzer Pause wurde dann auch noch das Dessert verdrückt...

Da sich auch noch die Sonne angekündigt hatte, zog es uns nach draussen. Doch wie es in den letzten Wochen und Monaten immer war, war der Sonnenschein weg, so schnell wie er gekommen war. Dies war dann ein Grund die Rechnung zu begleichen und uns voneinander zu trennen. Wir werden uns sicher an der GV spätestens wieder treffen.



Es Grüessli
Babs

Saisonbeginn und Generalversammlung vom 5. Mai 2001

Hoi zäme,



Mehr oder weniger pünktlich trafen wir uns auf der Autobahnraststätte Würenlos, Fahrtrichtung Zürich.

Nach einem kleinen Umtrunk nahmen wir die vorgegebene Route Richtung Dietikon unter die Räder. Via Bergdietikon, Berikon, Muri und Birmenstorf kamen wir in Baden an. Das Ziel hiess Hotel Kappelerhof.

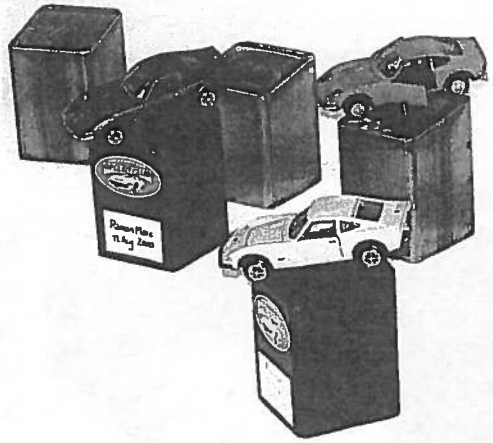
Der Parkplatz war vorsorglich

für uns reserviert, bzw. abgesperrt worden.

Das Wetter wollte nicht so recht mitspielen. Es goss zeitweise wie aus Kübeln. Nicht alle GT's und deren Insassen lieben



dieses Wetter. Einem wurde dies sogar zuviel. Marc hatte schon Probleme, seine Maschine in Gang zu bringen. Leo kann ein Lied davon singen. Der Regen gab Marc jedoch den Rest. Ohne Scheibenwischer gab er freiwillig auf und suchte sich den direkten Weg nach Hause.



Für die anderen war es recht schwierig, sich an ein geregeltes Fahren im Konvoi zu halten. Grüppchenweise kamen wir schlussendlich so gegen 18 Uhr 00 abends in Baden an. Wer seinen GT ausnahmsweise nicht gewaschen hatte, wusste warum. Ohne chemische Zusatzmittel glänzten (oder perlten) alle.



An der Generalversammlung wurden die üblichen Geschäfte behandelt. Es waren 19 beschlussfähige A-Mitglieder anwesend. Die Kasse schloss mit einem kleinen Ueberschuss ab. Bei der Besetzung des Vorstandes gab es keine Aenderung. Unter dem Punkt Termine erläuterten Leo und Fredy den zweitägigen Sommerausflug sowie den Herbstausflug, mit der Hoffnung auf eine rege Teilnahme.



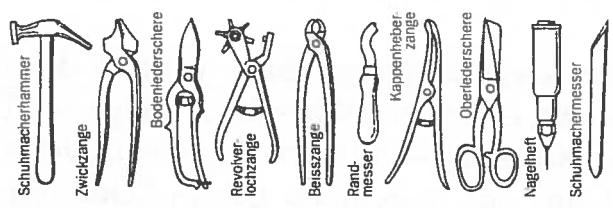
Beim letzten Punkt Verschiedenes wurde unser 25jähriges Clubjubiläum im Jahre 2003 angesprochen. Wollen wir doch etwas Rechtes auf die Beine stellen. Es braucht dazu vor allem noch Mithelfer für das OK und vor allem Ideen, Ideen und nochmals Ideen. Freiwillige bitte vortreten. Jeder im Vorstand ist dafür ein Ansprechpartner.

Zügig ging die GV so gegen 18 Uhr 45 zu Ende. Das vom Club offerierte Nachtessen wurde genüsslich verspiesen. Beim gemütlichen Zusammenhocken ging der Abend zu Ende.

Ich wünsche allen eine schöne Opel GT-Saison 2001.

ROBERT

**M
H
G
F
M
D
M
R
W
M
R
B
M
N**

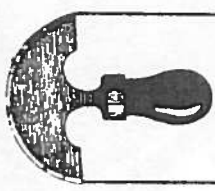


Markus Krummenacher Schuh-Service

Gerbergasse 8, 4500 Solothurn
Telefon 032-622 99 47

Privat
Bleichenbergstrasse 30, 4528 Zuchwil
Telefon 032-685 52 45

**Auto-Sattlerei
Urs Rahm**



Dorfstr. 101
8912 Obfelden
Tel. 01/761 42 93
Fax. 01/761 42 94



www.Autosattlerei-Rahm.ch

MAX WASEM

Montagen & spez. Schlosserarbeiten

Werkstatt:

Dorfstr. 51
8102 Oberengstringen

Büro:

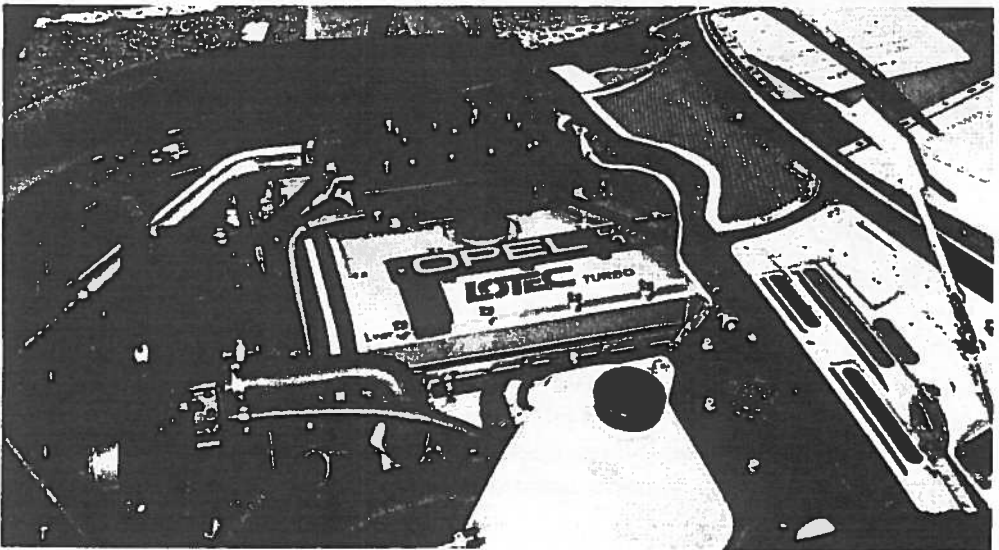
01 817 06 40
Chilestieg 15
8153 Rümlang

Pfingsten 2001 in Speyer

Es war morgens um 3 Uhr, als ich den Wagen vor dem heimischen Garagentor parkte. Der Vollmond war wieder von vielen Wolken bedeckt. Froh, dass ich die nächtliche Fahrt auf deutschen und schweizerischen Autobahnen heil überlebt habe, mache ich mich auf den Weg in die Wohnung direkt zum PC. Ein SMS muss noch geschrieben werden und über Internet auf des Mobiltelefon von Leo abgesetzt werden. Meine Kollegen in Speyer haben erstaunt reagiert, als ich kurz vor Mitternacht meinen schon am Abend gereiften Gedanken meiner nächtlichen Heimreise in die Tat umsetzte. Auch die am Vortag erlebten Unannehmlichkeiten mit meinem GT haben wahrscheinlich die grossen fragenden Augen mit beeinflusst. Aber halt, alles der Reihe nach.

Samstag 2. Juni

Es war fünf nach sechs Uhr morgens, als das Telefon schrille Laute von sich gab. War es doch so, das dieser Anruf meine nächsten drei Tage beeinflusste. "Hallo" erklingt auf der Gegenseite. "Bei mir ist kein Regen, gehen wir?" Was soll ich da noch sagen bei so viel Motivation. Ein karges "Ja" meinerseits. Wann und wo wir uns treffen musste noch bestimmt werden und schon waren meine Gedanken an all dem was noch zu packen ist.

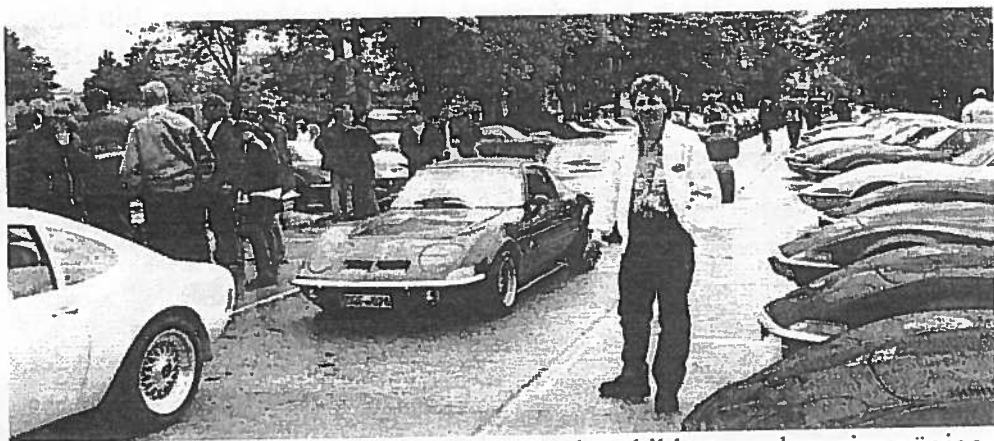


"Akademisch pünktlich" erschien ich auf dem Rastplatz Neckarburg oberhalb Rottweil. Ist doch klar, wenn ich noch vor dem Grenzübergang volltanken muss und der Treffpunkt nicht gleich nach der Grenze liegt, wie angenommen. 50 km deutsche Autobahn sind mit dem 2.0E-Motor auch ohne Beschränkung nicht in 15 Minuten zu schaffen. Trotzdem, herrliche Gefühle, wieder einmal mit einem lieblich schnurrenden GT mit Maximalgeschwindigkeit über die leere Autobahn zu "fliegen".

Fredi mit Tochter Rahel, Urs und Edi haben bereits ihren Morgentrunke geleert. Ich verzichte zugunsten meiner wartenden Kollegen vorläufig auf eine warme Gabe in meinen knurrenden Magen. Die knapp zwei Stunden Pack- und Fahrzeit waren wohl sehr optimistisch geschätzt worden, trotzdem auch der heimische Morgenkaffee weggelassen wurde.

Zu dritt brausten wir dem nächsten Treffpunkt Rasthaus Bruchsal-Ost entgegen. Da angekommen trafen wir Leo, Joe, Beat und Roly. Hier erhielt ich endlich einen "Pott Schümli" und ein Körnerbrötchen (Bruttoumsatz DM 5.70).

Nach kurzem Aufenthalt setzten wir uns wieder in unsere schönen flachen Fahrzeuge und starteten Richtung Speyer.



Die Zufahrt zum Museumsgelände war gut beschildert, so dass eine zügige Fahrt zum Portal des für den GT-Treff reservierten Parkplatzteil erfolgte. Die Anmeldeformalitäten wurden kontrolliert und weitere Unterlagen und Gutscheine abgegeben. Der Teilnahme stand nun nichts mehr im Wege. Wir suchten für unsere glänzenden Flitzer einen präsentablen Stellplatz. Schnell wurde was geeignetes gefunden.

Eine kurze Besichtigung der bereits anwesenden GT's durfte nicht fehlen, bevor wir uns Richtung Festhalle begaben. Der Durst war bei dem regnerischen Wetter nicht so gross, aber ein wärmendes Kaffee kann man allemal ertragen.

Plötzlich tauchte Roli auf – zu Fuss! Anscheinend hat seine Irrfahrt auf der Autobahn über Speyer hinaus nun auch noch einen Defekt am Fahrzeug ausgelöst. Allesamt begeben sich auf "Leichenbergung" nach Speyer City. Auf dem Hinweg begegne ich noch Peter Friböse und Frau Barbara (Besatzung des superbreiten, schwarzen GT). Aus den paar Begrüssungsworten wurde ein längeres Gespräch. So hatte ich den Anschluss an die "Rettungsmannschaft" verloren. Trotzdem ging ich alleine Richtung City. Nach einem Marsch durch die Altstadt und einigen Besuchen in Einkaufshäusern besichtigte ich noch den Dom. Beeindruckend diese Grösse des Bauwerks. Durch den Autoparkplatz, auf dem im Moment ein Zirkus gastierte, hatte ich die Bestätigung, auf dem richtigen Rückweg zum Treffen zu sein.

Inzwischen war auch der weinrote GT von Roli eingetroffen. Die Panne, ich glaub eine defekte Sicherung, wurde noch vor Ort gefunden und behoben.



Unweit der Autos wurden die Zelte aufgestellt und die Liegeplätze bequem eingerichtet. Da ich es scheute, beim Abbruch womöglich ein nasses Zelt einpacken zu müssen, habe ich zugewartet, mein eigens mitgebrachtes Zelt

aufzubauen. Meine Spekulation hat sich gelohnt. Bei Roli's Behausung fand ich, natürlich mit dessen Bewilligung, einen freien Schlafplatz. Bald machte sich ein gesunder Appetit auf Essen bemerkbar. Trotz einiger



Gegenreaktionen beschloss die Mehrheit, die Altstadt zu Fuss zu erreichen um dort ein gemütliches Restaurant zu suchen. Auf dem Hinweg begegneten wir noch den Clubmitgliedern des GT-Plauschclubs. Sie hatten wie wir die selbe Idee verwirklicht. Bei einem Italiener wurden wir fündig. Schnell wurden zwei Tische zusammengerückt, dass die ganze Mannschaft einen geselligen Platz fand. Pizzas, Mineralwasser und Wein fanden reissenden Absatz.

Mit gefüllten Bäuchen watschelten wir anschliessend kreuz und quer durch Speyer-City. Einige konnten es nicht lassen, nach dem Eintreffen auf dem abgesperrten Gelände die eigens für die GT'ler eingerichtete Bar zu besuchen. Bei diesen wurde es offenbar früh morgens bis

Sonntag 3. Juni

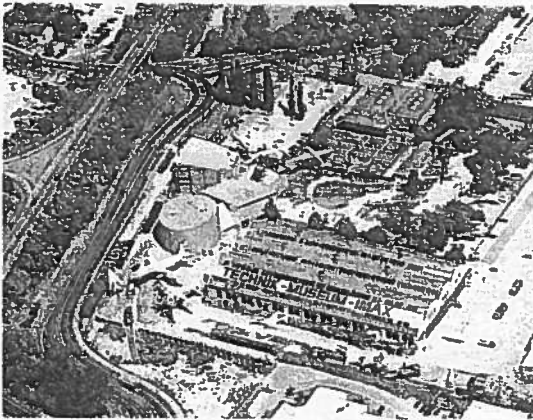
Die Nacht war frisch. Viel Schlaf hatte ich nicht bekommen. Ich freute mich auf etwas Warmes, das ich hoffentlich im Festzelt bekommen sollte. Inzwischen waren auch die Andern wieder auf den Beinen. Gemeinsam erledigten wir die Morgentoilette und anschliessend die Nahrungsaufnahme.

Die Zeit bis zur vielversprechenden Fahrt nach dem Hockenheimring verbrachten wir mit der Besichtigung, der Verkaufsstände, der diversen Teilehändler. Die Einen nutzten auch schon die Eintrittsbillette zum Museum und den darin eingeschlossenen Imax-Besuch. Einige von uns hatten sogar am Dachverbandstreffen teilgenommen, welches heute öffentlich zugänglich war.



Um ca.14:00 war endlich die Abfahrt zum Ring. Die GT fahren schon clubweise weg – da war's passiert. Anscheinend etwas unachtsam drehte ich den Schlüssel im Türschloss und schon waren von ihm zwei Teile vorhanden. Ich glaube ich war etwas bleich geworden. Gleich waren jedenfalls Helfer zur Stelle. Die Beifahrertüre zu öffnen ist ja bekanntlich kein Problem. Schwupps, war sie auch schon offen. Mit internationaler Hilfe versuchten wir das Schlüsselreststück aus dem Schloss der Fahrertür zu klauben. Draht von Deutschland, etwa drei verschieden dimensionierte Kosmetikpinzetten aus Holland, eine Spitzzange, speziell noch zurecht gefeilt, ebenfalls aus Holland. Nichts half. Wie aber bekomme ich den Wagen ohne Zündschlüssel zum Fahren? Ich ahnte, das die Antwort und deren Ausführung zuviel Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass ich wohl oder übel alleine auf dem Platz zurück bleiben musste. Jetzt hatte ich genug der Minuten, um nach Ideen und geeigneten Hilfsmitteln zu suchen. Es gelang mir auch nach X-Versuchen, den Rest, unter Zuhilfenahme

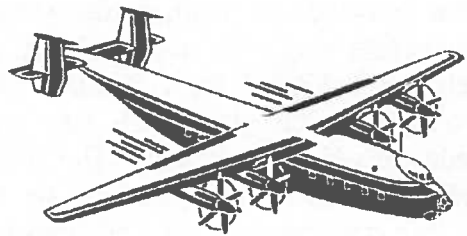
verschiedener Drahtvarianten, aus dem Türschloss zu angeln. Nun galt es, dem Tipp eines Holländers nachzugehen. Er hatte bei einem Händler eine Schlüsselsammlung gesehen, die zum Verkauf angeboten wurde. Ich fand, angefangen beim Teilehändler, der die nun wertvolle Kiste schon verkauft hatte, mit Hilfe mehrerer Personen, auch den Käufer mit dem Schlüssel, der einigermaßen ins Zündschloss passte. Das Problem schien vorab mal gelöst zu sein. Gott sei Dank – oder eben präzise ausgesprochen "dem netten Californier", welcher die ganze Schlüsselkiste aufgekauft und nur ins Hotelzimmer abtransportiert hatte.



In der Zwischenzeit waren die GTler vom Hockenheimring zurückgekommen. Jetzt war der Moment gekommen, dass wir uns die Billette für das Technikmuseum einlösten. Ich besuchte das "IMAX Dom", ein Kino mit einer eindrucklichen Kuppelprojektion.

Nach Filmende streifte ich durch die verschiedenen Ausstellungsräume, um

anschliessend im Freigelände die von den Russen erstandene Antonow AN22, ein Transportflugzeug mit 64m Flügelspannweite, zu begehen. Auch das ausgediente U-Boot U-9 der Bundesmarine mit einer Länge von 46m habe ich durchgestiegen. Beeindruckend die Enge, welche die Seeleute während den Tauchfahrten erdulden mussten. Bis kurz vor Torschluss habe ich mich im Museum verweilen können.

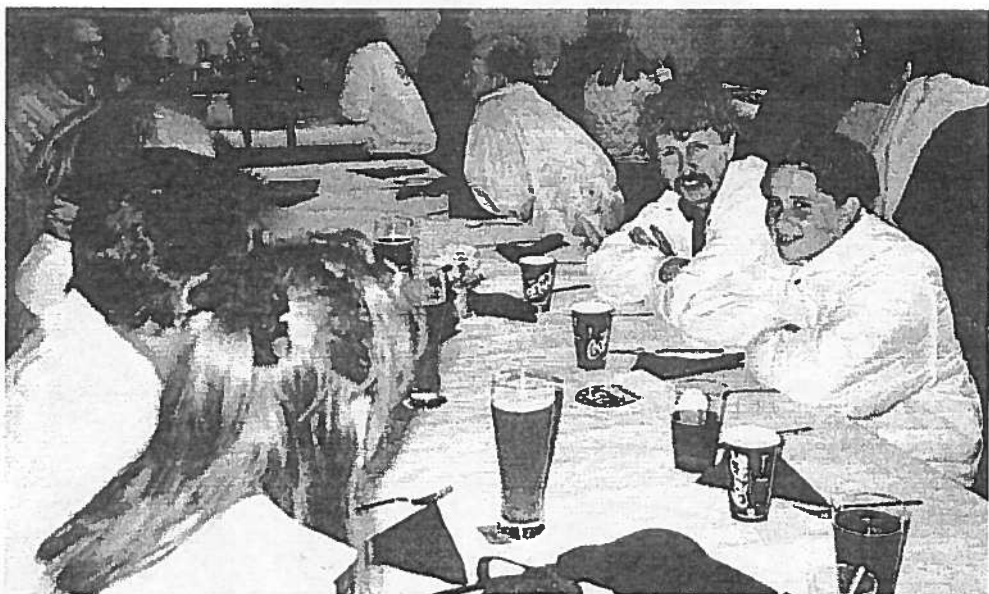


**TECHNIK
MUSEUM**
SPEYER



Nun galt es, sich für die Abendveranstaltung vorzubereiten. Diejenigen, welche ein Hotelzimmer gebucht hatten, konnten sich genüsslich warm duschen. Es gelang auch einigen wenigen Zeltlern, von diesem Luxus Gebrauch zu machen.

Frühzeitig haben wir uns vor dem noch verschlossenen Eingang zur Festhalle aufgestellt. Wir konnten uns so einen angenehmen Platz für die ganze Swisscrew sichern. Das Nachtessen wurde an der Theke geschöpft.



Montag 4. Juni



Noch eine Viertelstunde vor Mitternacht startete ich den GT-Motor. Konzentriert auf mein nächtliches Vorhaben, kurvte ich an den Pylonen vorbei, welche eine zu rasante Ein- und Ausfahrt zum Veranstaltungsgelände erschweren sollten. Schnell erreichte ich die Autobahnauffahrt Richtung Basel. In der regnerischen Vollmondnacht reihte sich das Duo "Christoph mit Sleepy" in der elend langen, roten Rücklampenspur Richtung Süden ein.

Christoph Baur



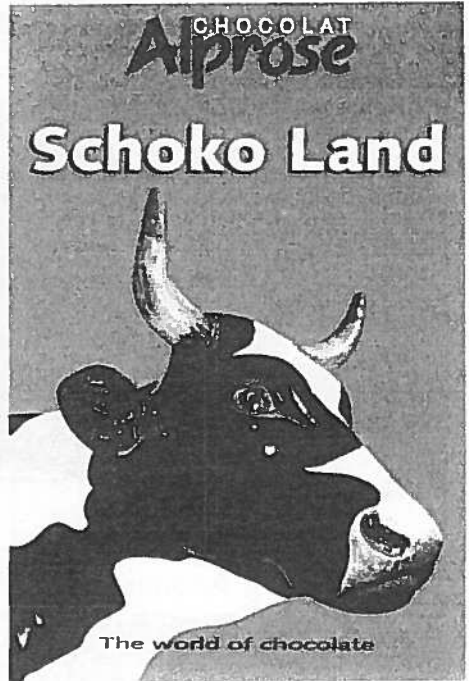
Sommerausflug 23/24 Juni 2001



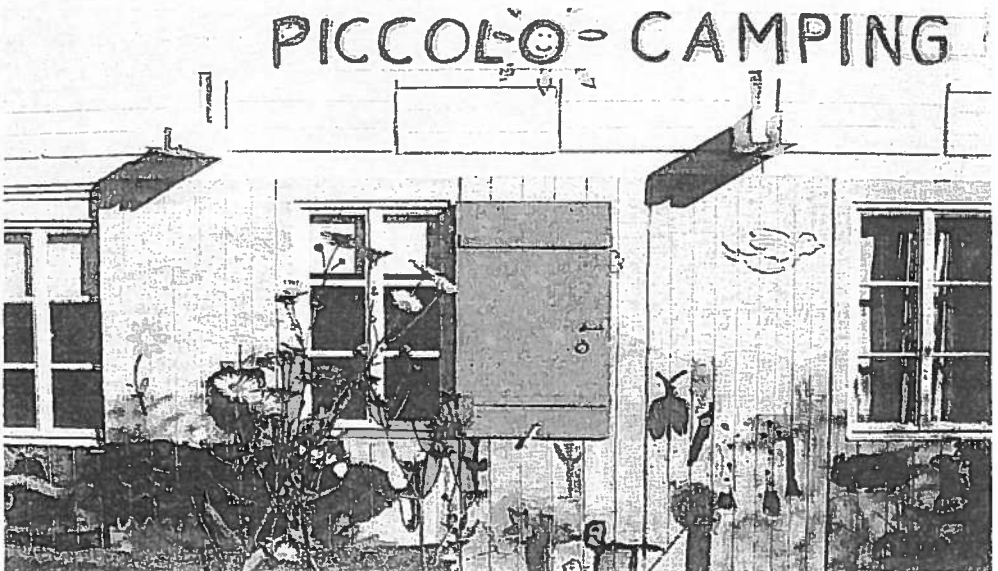
Erster Halt in Acquacalda Lukmanier...



...natürlich mit Pinkelpause !



Stop in Caslano mit
Besichtigung des Schokolands.
Bei dieser Hitze!?!





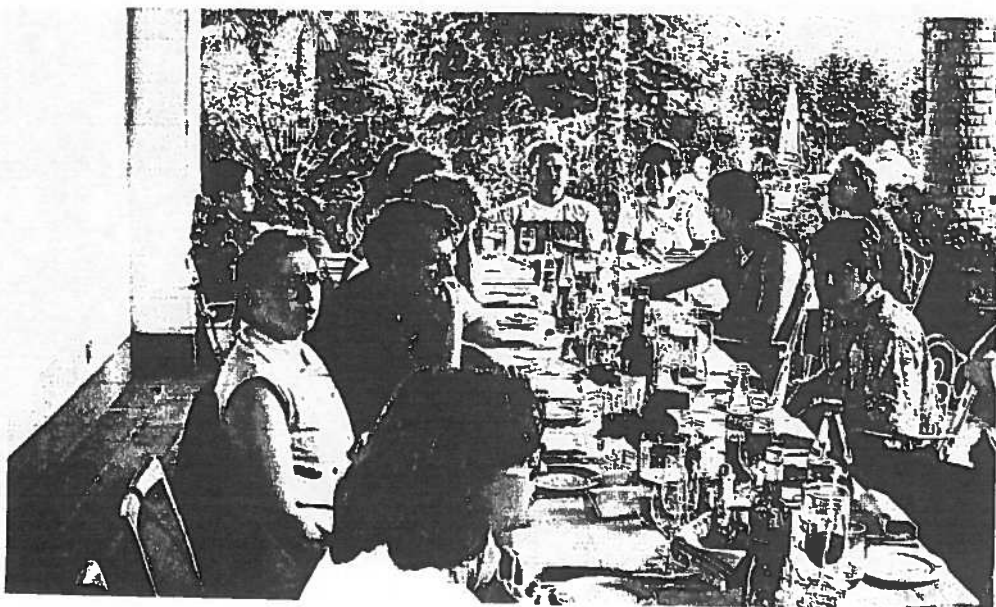
Beim „Hotel“ PICCOLO endlich der verdiente Apéro.



Unsere Lieblinge ruhen sich aus.

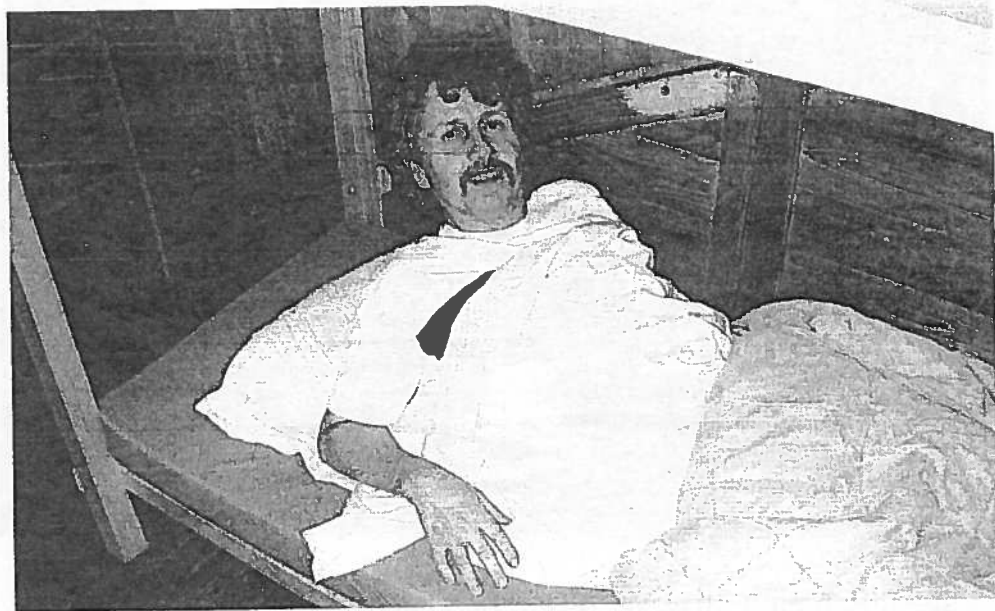


Grosse Bestellung im „Albergo della Posta“. Astano.

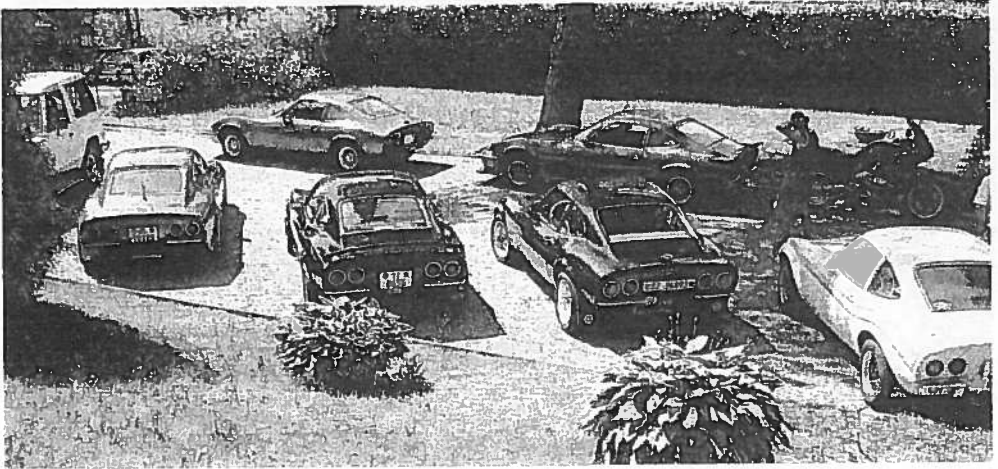




Am späteren Abend...



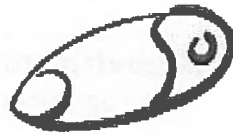
...wird es einmal Zeit zum schlafen.



Am Morgen, nach dem Frühstück...



...aufstellen zum Gruppenfoto und Verabschiedung beim
Albergo della Posta, und auf nach Hause.

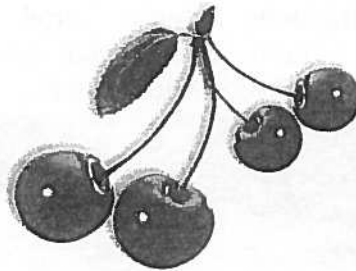


**Der GT Club
gratuliert**

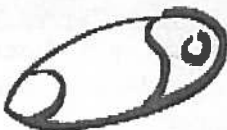
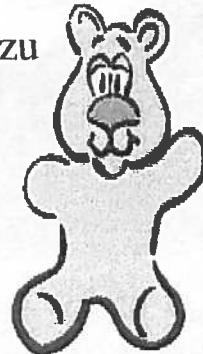
Alexandra u. Ueli Bühler
Zum Nachwuchs!

Jannis – Las

8. August 2001
3220g / 50 cm



Nun sind Sie zu
viert !!!! ?!



Spaghettiplausch nach GT Art

Samstag/Sonntag 22/23. Sept. 2001

Am Morgen als der Wecker klingelt möchte man sich am liebsten nochmal umdrehen und die Decke über den Kopf ziehen.

Das geht aber leider nicht, denn es steht ja das GT-Weekend vor der Tür. Also nichts wie raus. Tasche und Schlafsack unter den Arm und los geht's Richtung Urnerland.

Aber was heisst "es geht los" ? Der GT ist noch nicht in Ausflugslaune und muss zuerst mit etwas "Liebe" zum Starten gebracht werden.

In Schattdorf besammeln wir uns alle zur Abfahrt - nach Programm Richtung Klausenpass, Lintthal usw. Nun erfahren wir aber von Fredi, dass diese Route schlecht ist

für unsere GT's. Der Schneefall der letzten Woche und das Salz auf der Strasse halten uns von dieser Routenwahl ab.

Also fahren wir zurück Richtung Schwyz, Sattel, über die Sattellegg, Siebnen und Glarus nach Mitlödi. Dort stärken wir uns im Restaurant Horgenberg mit einem wohlverdienten Mittagessen



Weiter geht die Fahrt über den Ricken und dann kreuz und quer durchs Appenzellerland. Leider sahen wir von dieser schönen Gegend wenig, denn Regen und teilweise Nebel waren unsere ständigen Begleiter.



Als wir um ca. 18:00 in der Berghütte eintrafen, war bereits der Ofen eingehitzt und aus der Küche stieg uns ein feiner Duft in die Nase.

Auch der Magen knurrte schon! Also ab in die Küche, denn Spaghetti kochen und deren Zutaten vorbereiten braucht helfende Hände.

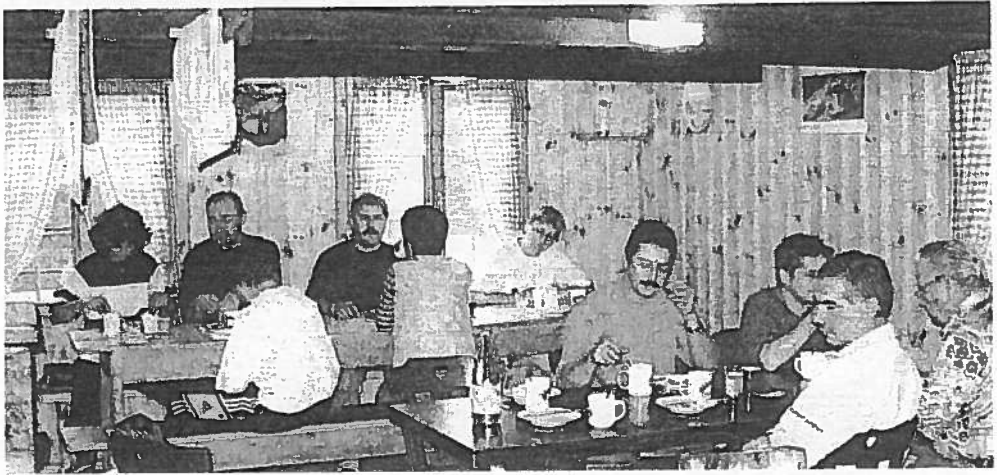
Beim feinen Essen und einem guten Glas Wein plauderten wir angeregt über Gott und die Welt.

Zur vorgerückten Zeit schlüpfen nach und nach alle in die wärmenden Schlafsäcke. Ein paar Stunden Schlaf vertragen jetzt alle.

Als wir am Sonntag erwachten, herrschte in der Küche schon reges

Treiben. Der Kaffeeduft holte dann auch den Letzten aus den Federn. Mit einem feinen Frühstück stärkten wir uns für die bevorstehende Heimfahrt.

Nachdem das Skihaus geputzt war und alle Waren in den Autos verstaut, wünschten wir allen gute und unfallfreie Heimfahrt.



Fredi und Antonia möchten wir für das gut organisierte Treffen herzlich danken. Leider gibt es noch kein Rezept wie man gutes Wetter für einen Ausflug bekommt.



Es war gemütlich und alle die dabei waren erinnern sich sicher gern an den kurze Aufenthalt im Skihaus Gamperfin in den Grabserbergen.

Rahel von Rohr und Anita Bühler

Chlaushöck 2001

Da ich die „Finessen“ des Opel GT Club noch nicht kannte, fuhr ich mit einem „mulmigen“ Gefühl (jedoch in Begleitung von Philipp) nach Schöffland. Dort begann die Suche nach weissen Opel Ballonen, die aber nirgends zu finden waren. Nach kurzer Ratlosigkeit entdeckten wir in der Dunkelheit ein Opel GT-Schild, das uns auch den Weg in's Schützenhaus zeigte.



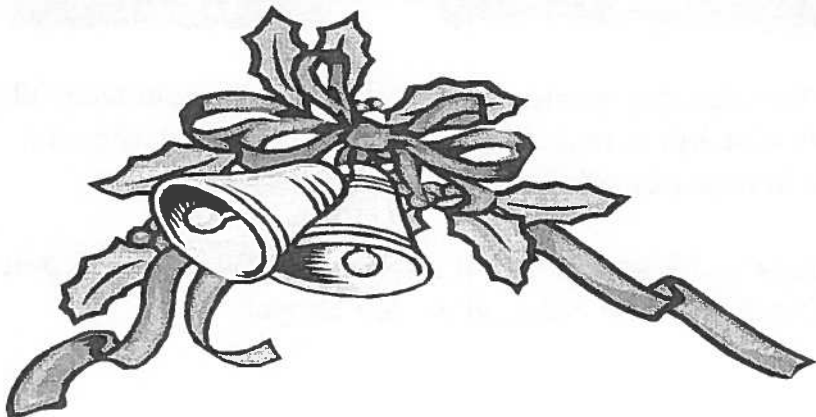
Nach betreten der warmen, schön dekorierten Schützenstube, begann eine kurze Inspektion von mir und Aaron, die zum Glück in eine freundliche Begrüssung überging.

Da Gross und Klein gespannt auf den Chlaus warteten, ging's den Nüssli und dem Schoggi an den Kragen.

Entlich wahr's soweit; Der Chlaus in Begleitung vom „Schmutzli“ ,aber leider ohne Eseli, stand unter der Türe. Sofort rannten die Kinder zu Ihrer Mami.



Doch der Chlaus meinte es gut mit Ihnen, er hatte für Jedes ein paar liebe, aber auch mahnende Worte in seinem grossen Buch geschrieben. Am Schluss wurde Klein und Gross mit einem



wunderschönen „Chlausesäckli“ beschenkt.

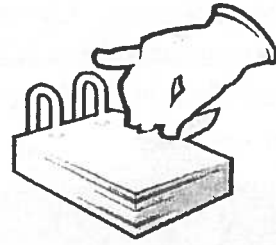
Nachdem sich der Chlaus verabschiedet hatte, tischten Babs und Joe ein feines Raclette mit Tischgrill auf, wo wir uns genüsslich „vollfrassen“.



Später, bei Kaffee und Guetzli wurde noch Lustiges und Interessantes erzählt. Auch bei guter Stimmung ging die Zeit sehr schnell vorbei, so machten wir uns um 22⁰⁰ Uhr schon wieder auf den Heimweg.

Christine Müller
Philipp Sigrist

TERMINE



Opel GT Club Schweiz

GV
Sommerausflug 2 tägig
Herbstaufzug 2 tägig
Chlaushöck

4.Mai 2002
22./23. Juni 2002
21./22. Sept.2002
30. Nov.2002

Jubiläum 25 Jahre GT Club

22.-24.Aug.2003

Pfingsttreffen in Holland
15.Herisauer Oldtimer-Teilemarkt
GP Safenwil

18-20.Mai 2002
15.Juni 2002
7. Sept. 2002



Impressum

Herausgeber:	OPEL GT CLUB SCHWEIZ
Postadresse:	Postfach 732 4502 Solothurn
Redaktion & Gestaltung:	Joe Geissbühler Barbara Hunziker Tel. 062/721 06 75
E-Mail:	joe.geissbuehler@bluewin.ch
Werbung:	Barbara Hunziker Hauptstr. 314c 4814 Bottenwil
Fotos:	Silvio+Bea Tanner Leo Bühler Barbara + Joe
Druck:	Suter Druck, Oberentfelden
Diverses:	23. Jahrgang Erscheint 1x jährlich Büchleinwert Fr. 10.--
Auflage:	150 Exemplare

**** Copyright 2001 by Opel-GT Club Schweiz ****

**JETZT HÖR AUF
ZU TELEFONIEREN
UND SCHAU AUF
DIE STRASSE!!**

**NA, NA, NA!
WER WIRD DENN
GLEICH IN DIE
LUFT GEHN!?**



the 1990s, the number of people in the UK who are aged 65 and over has increased from 10.5 million to 13.5 million (19.5% of the population).

There are a number of reasons why the number of people aged 65 and over has increased. One of the main reasons is that people are living longer. The life expectancy at birth in the UK is now 77 years for men and 81 years for women.

Another reason is that people are having children later in life. This means that there are more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.

Another reason is that people are expected to have children even later in life. This means that there will be even more people aged 65 and over who have children who are still alive.

There are also a number of reasons why the number of people aged 65 and over is expected to increase in the future. One of the main reasons is that people are expected to live even longer.